PIO
Agentur für Kommunikation

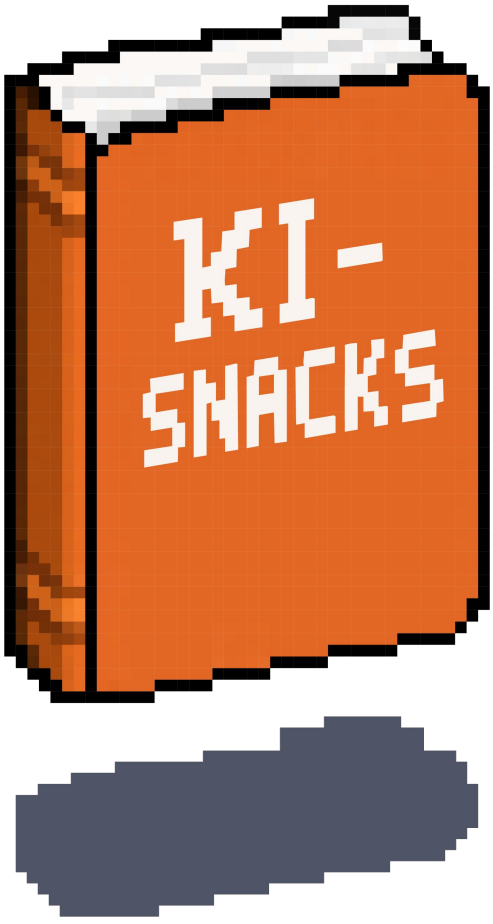
PIO KI-Kochbuch

KI-Snacks #3 – Dein KI-Betriebssystem

Marketing-Agenten mit Langdock aufsetzen. Das exklusive Kochbuch zum Webinar.

Bon Appétit!

Janne Thiemann & Max Schöne



Inhalt

- **Vom Tool zum Betriebssystem** – Warum KI ein System braucht 3
- **Langdock** – KI-Agenten intelligent vernetzen 4
- **Schritt 1** – Lege deine Wissensdatenbank an 5
- **Schritt 2** – Erstelle Agenten 6
- **Schritt 3** – Drei Agenten, drei Prompts 7
- **Schritt 3** – Der Reporting-Agent 8
- **Gruß aus der Küche** – KI-Integration mit PIO 9
- **Unsere Services** – AI Partner · AI Workshop · News-to-Content Agent 11
- **Autoren** – Die Köche hinter den Snacks 12

Liebe*r Leser*in,

KI hat sich in der Wirtschaft als nützliches Werkzeug etabliert. Doch weiterhin kommen viele Unternehmen nicht über die Phase des „Ausprobierens“ im klassischen Chatfenster-Modus mit ChatGPT hinaus. Mit unseren regelmäßigen PIO KI-Webinaren und begleitenden KI-Kochbüchern tragen wir dazu bei, dass es nicht so bleibt. Wir teilen unsere Insights mit allen, die KI sinnvoll und mit echtem Mehrwert einsetzen möchten. 100 Prozent ehrliche Einblicke. 0 Prozent Hype.

In dieser Ausgabe zeigen wir dir, wie du mit Langdock unterschiedliche KI-Agenten zu einem ganzen Marketing-Betriebssystem vernetzt. So lässt du die KI sogar dann für dich arbeiten, wenn du sie gerade nicht promptest – und behältst zugleich die volle Kontrolle über deine Arbeitsergebnisse.

Wie in jeder Ausgabe haben wir dabei alle Inhalte so aufbereitet, dass Du sie unmittelbar selbst in Deinem Tagesgeschäft ausprobieren kannst, ohne mühsames Try-and-Error und mit der Sicherheit, erprobte Best-Practice-Anwendungen zu nutzen.

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren und sagen: Bon Appétit!





Janne Thiemann & Max Schöne

Mise en place

Vom Tool zum Betriebssystem

KI ist fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags. Oft genug nutzen wir unterschiedliche Modelle aber weiterhin wie einzelne Werkzeuge in einem Werkzeugkasten: Wir prompten eine KI, eine komplexe Online-Recherche für uns durchzuführen, und die nächste, aus dieser ein brauchbares Reporting zu erstellen. Eine dritte KI soll für uns Grafiken in unserem Corporate Design kreieren, während eine vierte unsere LinkedIn-Beiträge schreibt.

Das produziert oft mehr Probleme als Lösungen. Die Zeit, die wir durch das Auslagern einzelner Aufgaben an KI sparen, wird durch das Babysitten und Moderieren unterschiedlicher Modelle wieder aufgefressen. Zusätzlich müssen wir verschiedenen KI oft denselben Kontext wieder und wieder aufs Neue liefern. Und variierende Prompting-Ansätze im Team sorgen für unterschiedliche Ergebnisse.

Kommt dir bekannt vor? So sieht der KI-Alltag in vielen Marketingteams aus:

- Jeder promptet für sich.
- Copy & Paste zwischen Tools.
- Der Kontext wird zum 47. Mal erklärt: „Also, wir sind ein mittelständisches Unternehmen …“
- Das Reporting frisst den Montag.

Das Problem ist nicht die KI. Es fehlt das System darunter. Was fehlt, ist ein „Betriebssystem“, das mehrere KI vernetzt und sicherstellt, dass diese auch dann zusammenarbeiten und konsistente Ergebnisse produzieren, wenn wir nicht da sind, um sie zu prompten.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir dir, wie du mit Langdock Schritt für Schritt dein eigenes KI-Betriebssystem aufbaust – vom Gedächtnis bis zum ersten Agenten-Team.

Das Fundament

Mit Langdock KI-Agenten intelligent vernetzen

KI-Agenten können Unternehmen helfen, bei ihrer KI-Nutzung den nächsten Schritt zu gehen. Doch dafür müssen sie intelligent verknüpft werden. Für die Praxis empfehlen wir hierfür Langdock, eine DSGVO-konforme, modellagnostische KI-Plattform der Langdock GmbH mit Sitz in Berlin.

> **Was ist eigentlich ein KI-Agent?**
> Für unsere Definition eines KI-Agenten orientieren wir uns an der des Gabler Wirtschaftslexikons. Demnach sind Agenten autonome Systeme, die eigenständig wahrnehmen, entscheiden sowie zielorientiert agieren und reagieren können, mit Konsequenzen im virtuellen und/oder realen Raum. Im Unterschied zu bloßen KI-Assistenten können Agenten also nicht bloß auf einen Prompt hin eine Antwort (oder einen anderen Inhalt wie ein Bild) generieren, sondern autonom einen oder mehrere Arbeitsschritte durchführen, auch außerhalb ihrer eigenen Logik (z. B. die Buchung eines Tischs über die Buchungsseite eines Restaurants).

Langdock ermöglicht dir, verschiedenste KI-Modelle anzubinden. Neben normalen Chats kannst du so auch eigene Assistenten für individuelle Anwendungsfälle erstellen und mit anderen Nutzenden in deiner Organisation teilen. Außerdem kannst du über Schnittstellen Cloud-Anwendungen integrieren und ansteuern.

Das Setup für dein eigenes KI-Betriebssystem

TOOL	FUNKTION	PREIS
Langdock Business Standard-Lizenz	Basis mit modellagnostischem Chat und eigenen KI-Agenten	23,20 € pro Nutzer/Monat (zzgl. MwSt.) · langdock.com/de/pricing

So eignet sich Langdock perfekt als Fundament für dein individuelles KI-Betriebssystem. Die Lösung liefert dir eine Oberfläche, mit der du auf mehrere, unterschiedliche Modelle zugreifen, Tools einbinden sowie Zeitpläne und Workflows gestalten kannst – alles in einem rechtssicheren Rahmen.

Als Nutzer*in stellst du Langdock deinen Organisationskontext zur Verfügung, baust Agenten für individuelle Aufgaben sowie Workflows, die optimal aufeinander abgestimmt sind. Als „Human on the Loop“ machst du die Regeln und entwickelst dein Betriebssystem aktiv weiter, während es eigenständig für dich arbeitet – selbst dann, wenn du einmal nicht da bist.

Schritt 1

Lege deine Wissensdatenbank an

In einem ersten Schritt trägst du das „Gedächtnis“ zusammen, auf das deine Agenten – je nach Bedarf – zugreifen können. Hierfür legst du einen Wissensordner an, den du zum Beispiel mit den folgenden – in der Regel relativ stabilen – Informationen über deine Organisation ausstattest:

- Informationen zum Geschäftsmodell, zu Produkten und/oder Services
- Zielgruppen
- Wettbewerbsanalyse
- Grundlagen deines Brandings, wie:
  - Wort-/Bildmarke
  - Tonalität & Sprachregelungen
  - Designrichtlinien
  - Sonstige Dos & Don’ts der Kommunikation
- Kommunikationsbeispiele (LinkedIn-Posts, Pressemitteilungen etc.)

Ganz wichtig
Speichere deine Wissensdatenbank nicht lokal, sondern in einer teilbaren Dateiablage wie SharePoint. So stellst du sicher, dass sie jederzeit aktuell bleibt – ändert jemand im Team eine Datei, arbeiten deine Agenten sofort mit der neuen Version.

So sieht unser Wissensordner „07-PIO-Brand“ aus – ein Ordner, auf den alle Agenten zugreifen:

01 PIO Steckbrief | **02 Tonalität & Sprache** | **03 Zielgruppen & Themen**
04 Beste LinkedIn-Posts 2026 | **05 Wettbewerb & Branche**
Kundenliste · LinkedIn-Zahlen (XLSX)

Schritt 2

Erstelle Agenten

Nun kannst du damit loslegen, eigene Agenten in Langdock zu erstellen. Das Vorgehen ist dabei stark standardisiert und bleibt über weite Strecken immer gleich, sodass du schon nach kurzer Zeit schnell und einfach für unterschiedliche Aufgaben die passenden Agenten anlegen kannst.

Und so geht's

1. **Agenten anlegen:** Klicke im Langdock-Startscreen links auf den Reiter „Agenten" und im Folgescreen rechts oben auf den Button „Agenten erstellen".
2. **Editor öffnen:** Im Folgescreen kannst du rechts oben in die Editor-Ansicht wechseln.
3. **Aufgabe beschreiben:** Über das Chatfenster links definierst du per Prompt, welche Aufgabe der Agent übernehmen soll. Die KI benennt den Agenten und schreibt die Anweisung für dich. Orientiere dich dabei an unseren Beispiel-Prompts auf den nächsten Seiten.
4. **Wissen anbinden:** Über den Menüpunkt „Ordner" bindest du deine Wissensdatenbank ein, z. B. aus deinem SharePoint.
5. **Tools anbinden:** Über den Menüpunkt „Integration" bindest du Anwendungen ein, auf die der Agent zugreifen soll – z. B. Teams, wenn er seine Arbeitsergebnisse direkt in einen Teams-Kanal posten soll.
6. **Zeitplan festlegen:** Unter dem Button „Planen" oben rechts legst du fest, wann der Agent seine Aufgabe ausführt, z. B. jeden Morgen um 7 Uhr.

Tipps aus der Küche

Aktualisieren nicht vergessen: Nach jeder Änderung auf „Aktualisieren" klicken – sonst arbeitet der Agent mit dem alten Stand weiter.

Freigabe einbauen: Für alles, was nach außen geht, schaltest du bei der Teams-Aktion die Bestätigung ein. Dann bereitet der Agent vor und wartet auf deine Freigabe.

Starkes Modell wählen: Nimm anfangs ein leistungsstarkes Modell wie Claude Opus statt der Voreinstellung – sonst sind die ersten Ergebnisse oft enttäuschend.

Schritt 3

Drei Agenten, drei Prompts

Als einfache Übung kannst du zum Beispiel eine Kette aus drei Agenten erstellen, die für deine Social-Media-Kanäle regelmäßig Themen zusammentragen, Postingentwürfe erstellen und die Performance deiner Kanäle messen. Folge dazu einfach den Hinweisen aus den vorhergehenden Abschnitten und nutze unsere Beispiel-Prompts in Langdock – angepasst an deine Organisation.

07:00 · Monitoring findet Themen

08:00 · Content schreibt Entwürfe

Freitag · Reporting misst Wirkung

Die Übergabe läuft über Teams: Jeder Agent schreibt in einen Kanal, der nächste liest ihn. Ein eigener Workflow ist dafür nicht nötig.

Der Monitoring-Agent

Zuerst erstellst du einen Monitoring-Agenten. Er beobachtet für dich deine Kunden, ihr Umfeld und deine Branche und liefert dir ein passend aufbereitetes Briefing – regelmäßig, automatisch und zu einer von dir festgelegten Zeit.

Beispiel-Prompt

Erstelle einen Monitoring-Agenten, der **[DEINE GEWÜNSCHTE HÄUFIGKEIT, z. B. jeden Morgen um 7 Uhr]** beobachtet, was bei den Kunden von **[DEINE COMPANY]**, in ihrem Umfeld und in **[DEINE BRANCHE]** gerade passiert. Grundlage ist die Kundenliste mit Suchbegriffen im Wissensordner **[NAME DES ORDNERS]**. Er recherchiert gründlich im Web, bewertet die Funde für **[DEINE ZIELGRUPPEN]** und leitet daraus konkrete Chancen, Risiken und Handlungsempfehlungen ab. Das Ergebnis fasst er als kurzes Morning-Briefing mit Thema des Tages, Kundenimpulsen und Branchennews zusammen und postet es in den Teams-Kanal **[NAME DES BRIEFING-KANALS]**. Findet er nichts Belastbares, erfindet er nichts, sondern sagt das.

Der Content-Agent

Der Content-Agent setzt auf der Arbeit des Monitoring-Agenten auf. Er nutzt das Morning-Briefing, um daraus Entwürfe für Social-Media-Postings zu erstellen – im Ton deiner Marke.

Beispiel-Prompt

Erstelle einen Content-Agenten, der **[DEINE GEWÜNSCHTE HÄUFIGKEIT, z. B. jeden Morgen um 8 Uhr]** das aktuelle Morning-Briefing des Monitoring-Agenten aus dem Teams-Kanal **[NAME DES BRIEFING-KANALS]** liest. Er prüft, welche Themen für **[DEINE COMPANY]** und **[DEINE ZIELGRUPPEN]** wirklich relevant sind, und entwickelt daraus **[ANZAHL, z. B. drei]** Entwürfe für **[DEINE KANÄLE, z. B. LinkedIn]** mit je zwei Varianten für den Einstieg. Ton und Stil orientieren sich an den Beispiel-Posts und Tonalitäts-Richtlinien im Wissensordner **[NAME DES ORDNERS]**. Die Entwürfe postet er als Thread in den Teams-Kanal **[NAME DES CONTENT-KANALS]**. Veröffentlicht wird erst, wenn du sie freigegeben hast.

Schritt 3

Der Reporting-Agent

Der Reporting-Agent wertet in regelmäßigen Abständen deine Social-Media-Kanäle aus und bewertet ihre Performance anhand passender Kennzahlen. Er arbeitet nach Zeitplan statt im Chat – und wartet nur an einer Stelle: auf deine Freigabe.

Der Ablauf

01 Zeitplan · Freitag, 08:00 Uhr

02 Daten holen · LinkedIn-Zahlen

03 Agent schreibt · Was wirkte

04 Freigabe · durch dich

05 Versand · Ankündigung in Teams

Beispiel-Prompt

Erstelle einen Reporting-Agenten, der **[DEINE GEWÜNSCHTE HÄUFIGKEIT, z. B. jeden Freitag um 8 Uhr]** die Performance der Social-Media-Kanäle von **[DEINE COMPANY]** auswertet. Grundlage sind die Kennzahlen in **[DEINE DATENQUELLE, z. B. eine Excel-Datei mit den LinkedIn-Zahlen im SharePoint-Ordner]**. Er vergleicht die Werte mit der Vorwoche und dem Vier-Wochen-Schnitt, erklärt, welche Posts gut und welche schwach liefen und warum, prüft, ob die Themenvorschläge aus dem Morning-Briefing genutzt wurden, und gibt konkrete Empfehlungen für die kommende Woche. Bevor er den Report im Teams-Kanal **[NAME DES REPORTING-KANALS]** veröffentlicht, wartet er auf deine Freigabe.

Gut zu wissen

LinkedIn, Instagram & Co. blockieren automatisierte Zugriffe – Langdock kann ihre Zahlen also nicht direkt abrufen. Leg die Kennzahlen deshalb als Excel in deinen Wissensordner oder lass sie über einen Scraping-Dienst wie Bright Data automatisch befüllen.

So fängst du an

01 Wissen sammeln: Marke, Ton und gute Beispiele in einen Ordner.
02 Einen Agenten bauen: für die eine Aufgabe, die jede Woche nervt. Erst auf Zuruf, dann mit Zeitplan.
03 Eine Woche testen: Jede Korrektur zurück in die Anweisung – und „Aktualisieren“ klicken.

Gruß aus der Küche

KI-Integration mit PIO

KI verändert, wie Kommunikation entsteht und skaliert. Wir helfen Dir, sie sinnvoll zu nutzen – mit Lösungen, die zu Deinen Prozessen passen und echten Mehrwert schaffen.

Das PIO-Fundament: Kommunikation trifft KI.

Als Agentur für Kommunikation kennen wir die Anforderungen an Tonalität, Marke und Wirkung. Als Anwender*innen kennen wir die Werkzeuge. An dieser Schnittstelle entwickeln wir KI-Lösungen, die zu Deiner Kommunikation passen. Wir starten bei Deinen Prozessen, Deinem Team und DEINER Marke und helfen dir, Prozesse aufzubauen, die echte Mehrwerte schaffen.

Wir starten bei Deinen Prozessen, Deinem Team und DEINER Marke.

Auf der nächsten Seite: Warum wir bei KI-Integration richtig gut sind.

Gruß aus der Küche

Warum wir bei KI-Integration richtig gut sind.

Maßgeschneiderte Lösungen für eure Workflows

- **Prozesse vor Tool:** Wir analysieren, wo KI wirklich hilft – und wo bewährte Wege die besseren sind.
- **Werkzeugentwicklung:** Content- und Social-Media-Agenten, Statement- und Prompt-Bibliotheken, Brand-Voice-Modelle – passgenau für Dich gebaut.
- **Automatisierung mit Augenmaß:** Newsletter, Social, Reporting – wir finden die Routinen, die KI sinnvoll übernehmen kann.
- **Sicher und sauber:** Datenschutz, Markensprache, Quellenlage. Lösungen, denen ihr im Alltag vertrauen könnt.

Expertise an der Schnittstelle Kommunikation und KI

- **Tiefes Verständnis für Kommunikationsprozesse:** Vom Briefing bis zum Reporting wissen wir, wo Routine endet und Substanz beginnt.
- **Erfahrenes Team:** Strateg*innen, Kreative und technikaffine Köpfe, die KI nicht als Trend, sondern als Werkzeug verstehen.
- **Selbst Anwender*innen:** KI ist Teil unseres Arbeitsalltags – ehrlich, kritisch, neugierig.

Verlässlicher Partner von Strategie bis Routine

- **KI-Beratung & Coaching:** Status Quo, Potenziale, Roadmap – immer auf euer Team zugeschnitten.
- **Schulung & Begleitung:** Wir trainieren Deine Teams und bleiben als Sparringspartner an Bord.
- **Langfristige Begleitung:** Lösungen, die mit Deinen Anforderungen wachsen.
- **Klare Formate:** Vom einmaligen Workshop bis zur sechsmonatigen Partnerschaft – Du entscheidest, wie tief wir einsteigen.

Unsere Services

Drei Wege in deine Kommunikation

Ob Begleitung über mehrere Monate, ein Plan für den Einstieg oder ein konkretes Werkzeug.

AI Partner

Sechs Monate an deiner Seite – bis KI gelebte Routine ist.

Was drinsteckt

- Wöchentliche Beratung (1 Tag/Woche)
- Sechs Monate Laufzeit
- Coachings & Feedback-Schleifen
- Begleitung von Toolauswahl bis Rollout
- Voraussetzung: vorab ein PIO AI Workshop

Ideal für: KMU, die KI dauerhaft im Team verankern wollen.

AI Workshop

Dein maßgeschneiderter KI-Implementierungsplan – in zwei Halbtagen.

Was drinsteckt

- Vorbereitung durch PIO (Status-quo, Setup)
- Zwei Halbtages-Workshops à 4 Stunden
- Maßgeschneiderter Implementierungsplan
- Konkrete Tool-Empfehlungen
- Nachbereitung & Dokumentation

Ideal für: KMU, die strukturiert in KI einsteigen wollen.

News-to-Content Agent

Dein persönlicher Research- und Content-Agent.

Was drinsteckt

- Erstellung inklusive Briefing
- Zwei gemeinsame Abstimmungsrunden
- Implementierung in deine Umgebung
- Sechs Monate Nutzung inkl. Support
- Tool-Pauschale enthalten

Ideal für: Teams, die regelmäßig publizieren.

Unsere KI-Services

Die Köche hinter den Snacks

Wer dich durch das Webinar und dieses Kochbuch begleitet.



Janne Thiemann (Moderatorin)

Senior Strategist · PIO

Janne ist Senior Strategist bei PIO und Kulturwissenschaftlerin. Seit über 18 Jahren entwickelt sie Marken- und Kommunikationsstrategien, die Unternehmen und Organisationen helfen, ihre Position zu finden, sich authentisch auszudrücken und wertschätzende Arbeitskulturen zu schaffen. Ihre Schwerpunkte sind Branding, Employer Branding, Storytelling und Agile Coaching. Dabei verbindet sie strategische Klarheit mit dem Talent einer kreativen Schreiberin. Mehr zu ihrem Werdegang gibt es auf LinkedIn.



Max Schöne

Lead AI Strategist · PIO

Max Schöne ist Lead AI Strategist bei PIO. Er hilft Unternehmen beim Sprung von „mal was mit KI machen“ zu konkreten, funktionierenden Lösungen. Aus zahlreichen Kundenprojekten weiß er genau, womit KI-Strategien in der Praxis kämpfen, und was sie zum Erfolg führt. Im Webinar nimmt er dich mit durch sein erstes KI-Agenten-Team, vom Wissensordner bis zum Wochenreport. Auf LinkedIn spricht Max über praxisnahe KI-Anwendungen, Agenturarbeit und die Zukunft intelligenter Systeme.

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

pioneer communications GmbH

PIO – Agentur für Kommunikation

Schillerstraße 5 · 04109 Leipzig

Vertreten durch: Alexander Witt, Benedict Rehbein, Nerses Chopurian

Kontakt: Telefon +49 341 355 829 50 · Telefax +49 341 355 829 51

E-Mail: info@pio-com.de · www.pio-com.de

Registereintrag: Amtsgericht Leipzig · HRB 27552

USt-IdNr.: DE 279 742 680

Verantwortlich i. S. d. § 18 Abs. 2 MStV: Benedict Rehbein, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig

Bildnachweise: Bilder KI-generiert (teils eigenhändig nachbearbeitet) sowie eigene Screenshots.

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand: Oktober 2026. Genannte Tools, Preise und Stände können sich ändern.

Bon Appétit!